

Referendariat in Berlin oder Hamburg? -> Habt ihr Erfahrungen/Empfehlungen

Beitrag von „chatnoir“ vom 29. August 2011 11:01

Hallo,

ich bin in Berlin für das Referendariat Primarstufe Englisch und Mathe angenommen und habe letzte Woche auch die Zusage aus Hamburg bekommen.

Jetzt weiß ich nicht, wo ich am Besten mein Referendariat machen sollte.

Wo ist das Referendariat besser? Kann man so eine Unterscheidung überhaupt machen?

Gibt es Erfahrungen von Referendaren aus Berlin und Hamburg?

Was ich bis jetzt herausbekommen habe: In Berlin sind es 12 Monate in HH 18 Monate Referendariat. In Berlin unterrichtet man 4-10 Stunden eigenständig, in HH unterrichtet man 12 Stunden für ein Jahr eigenständig.

Es gibt eine Modularisierung (aber das habe ich noch nicht so ganz verstanden. Zweiwöchige Blockveranstaltungen in HH...)

Ein weiterer Interessanter Punkt sind die Unterrichtsbesuche.

In Berlin wird man von jedem Seminarleiter (3 Stück) zweimal besucht. In HH habe ich dazu online nichts finden können.

Ich hoffe sehr, dass ihr mir hier weiterhelfen könnt.

Beitrag von „JLotti“ vom 30. August 2011 15:25

Hallo,

ich mache mein Ref momentan in Hamburg und bin fast fertig *yeah*

Hier kommt jeder deiner drei Seminarleiter (1 Haupt- und 2 Fachseminarleiter) jeweils drei mal zu dir. Außerdem besucht man sich regelmäßig in Kleingruppen gegenseitig (i.d.R. 3 Referendare und ggf. auch ein Seminarleiter, dann zählt es allerdings auch als Hospi).

Mit den Modulen läuft es so, dass man während des gesmten Refs insgesamt 40 Stunden ableisten muss. In den Modulzeiten wählt man dann je ein oder mehrere Module (ein Modul kann 4 bis 12 Stunden umfassen). Das Gute ist, dass man die Module nach Interessen wählen kann.

Ich habe natürlich nicht den direkten Vergleich mit Berlin, aber ich würde in die Überlegungen auf jeden Fall mit einbeziehen, dass Berlin nach dem Ref meines Wissens nach nicht verbeamtet, Hamburg dagegen in der Regel schon.

Wenn du sonst noch konkrete Fragen hast, kannst du dich gerne melden!

Lotti

Beitrag von „Marry“ vom 30. August 2011 16:30

Hallo,

leider kann ich nicht so viel dazu sagen, aber meines Wissens nach ist es so, dass das Berliner Referendariat durch die Umstellung auf 12 Monate so gut wie in gar keinem anderen Bundesland anerkannt wird. Für mich wäre das nichts, weil ich nicht an Berlin gebunden sein möchte. Außerdem kommen mir 12 Monate auch extrem kurz vor, dann lieber 18! Letztlich musst du für dich selbst entscheiden, aber ich würde mich an deiner Stelle für Hamburg entscheiden. Das Argument mit der Verbeamtung ist natürlich auch nicht zu verachten - Berlin verbeamtet im Moment nicht, das ist Fakt!

Liebe Grüße und alles Gute bei der Entscheidung!

Beitrag von „Susannea“ vom 30. August 2011 21:19

[Zitat von Marry](#)

leider kann ich nicht so viel dazu sagen, aber meines Wissens nach ist es so, dass das Berliner Referendariat durch die Umstellung auf 12 Monate so gut wie in gar keinem anderen Bundesland anerkannt wird. Für mich wäre das nichts, weil ich nicht an Berlin gebunden sein möchte.

12 Monate gibts aber nur mit Masterabschluss und nur bis maximal Sekl.

Alle anderen haben weiterhin 24 Monate und können Zeiten anrechnen lassen (was ja beim MAster dann schon automatisch erfolgt ist). Also weniger wirst du damit nicht haben als woanders und bisher kenne ich auch kein Bundesland, was damit später Probelem gemacht hat!

Denn das Staatsexamen ist ja einheitlich für alle, maximal die Anzahl der anerkannten Fächer

kann dadurch unterschiedlich sein!